



(19) BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

# Gebrauchsmusterschrift

(10) DE 201 08 620 U 1

(5) Int. Cl. 7:  
**F 17 C 13/00**  
B 65 G 7/12

(21) Aktenzeichen:	201 08 620.4
(22) Anmeldetag:	14. 5. 2001
(47) Eintragungstag:	7. 2. 2002
(43) Bekanntmachung im Patentblatt:	14. 3. 2002

(66) Innere Priorität:

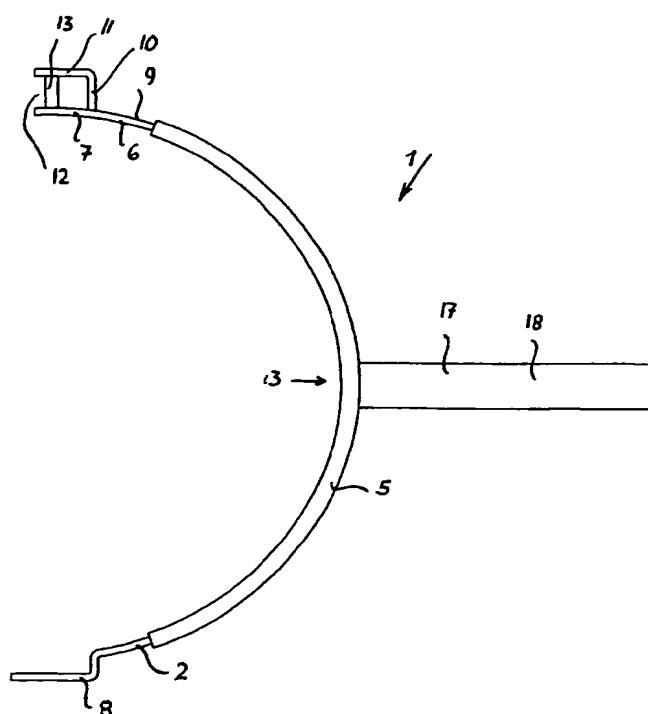
200 08 750. 9	15. 05. 2000
201 06 783. 8	11. 04. 2001
201 07 301. 3	23. 04. 2001

(73) Inhaber:  
Flüssöhöh, Horst, 42477 Radevormwald, DE

(74) Vertreter:  
Heim, J., Dipl.-Ing., 42857 Remscheid

(54) Gasflaschenheber

(57) Gasflaschenheber (1) mit zwei etwa halbkreisförmigen Teilen (2), die, an ihren peripheren Enden (7, 8) miteinander verbunden, die Gasflasche umgreifen und die je einen Griff (18) aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass die Teile (2) gelenkig miteinander verbunden und identisch ausgestaltet sind.



DE 201 08 620 U 1

BEST AVAILABLE COPY

BUNDESDRUCKEREI 01.02 502 110/65/30A

Horst Flüssöh  
Mermbacher Str. 9-11  
42 477 Radevormwald

1102/01  
12. Mai 2001

**Gasflaschenheber**

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Gasflaschenheber gemäss den einleitenden Teilen der unabhängigen Ansprüche. Ein solcher Gasflaschenheber ist bekanntgeworden aus dem DE Gbm 297 10 787. Diese Ausführung besitzt den Nachteil, dass beide Teile des Umfassungsringes unterschiedlich sind, was die Herstellung erheblich verteuert. Weiterhin ist die Verwendung umständlich, da die beiden Teile durch Anziehen sogar von zwei Schrauben fest an die Gasflasche angeklemmt werden müssen, wozu ein Werkzeug notwendig ist. Bedingt durch dieses Klemmen ist für jede zu transportierende Gasflasche ein gesonderter Gasflaschenheber notwendig.

Somit liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, die bestehende Lösung zu verbessern, insbesondere zu verbilligen und in der Anwendung zu vereinfachen.

Die Lösung dieser Aufgabe liegt bei einem Gasflaschenheber der eingangs näher bezeichneten Art erfindungsgemäss in den kennzeichnenden Merkmalen der unabhängigen Ansprüche.

Hierdurch tritt der Vorteil in Erscheinung, dass die beiden Teile des Umfassungsringes identisch ausgestaltet sind, also nur ein Teil zu fertigen ist, während bei der Lösung mit geringen Abweichungen ein Teil einen gesonderten zusätzlichen Arbeitsgang erfährt.

Weitere Ausgestaltungen und besonders vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung gehen aus den Merkmalen der abhängigen Ansprüche und der Beschreibung von vier Ausführungsbeispielen der Erfindung näher hervor.

B 16·05·01

-2-

Weitere Ausgestaltungen und besonders vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung gehen aus den Merkmalen der abhängigen Ansprüche und der Beschreibung von vier Ausführungsbeispielen der Erfindung näher hervor.

Diese Ausführungsbeispiele der Erfindung sind nachfolgend anhand der Figuren 1 bis 9 der Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 einen Gasflaschenheber in einer ersten Ausführungsform der Erfindung in Ansicht,

Fig. 2 den Gasflaschenheber in einer zweiten Ausführungsform der Erfindung in Ansicht und

Fig. 3 eine Seitenansicht hiervon,

Fig. 4 den Gasflaschenheber in einer dritten Ausführungsform der Erfindung in Ansicht,

Fig. 5 ein Detail aus Fig. 4 in Ansicht,

Fig. 5a bis 5c drei Seitenansichten hierzu,

Fig. 6 den Gasflaschenheber teilweise in einer vierten Ausführungsform der Erfindung in Ansicht,

Fig. 7 eine Seitenansicht hierzu,

Fig. 8 den Gasflaschenheber teilweise in der vierten Ausführungsform der Erfindung in Ansicht,

Fig. 9 eine Seitenansicht hierzu und

Fig. 10 eine Seitenansicht zur Ausführungsform nach Fig. 2.

-3-

DE 20108620 U1

In allen zehn Figuren bedeuten gleiche Bezugszeichen jeweils die gleichen Einzelheiten.

Ein Gasflaschenheber 1 nach dem Ausführungsbeispiel der Fig. 1 weist ein halbkreisförmiges Teil 2 auf, das aus einem gestanzten und lackierten Blech besteht. Im Mittenbereich 3 des Teiles 2 ist von dessen Oberseite 4 her ein klammerartiger Gleitschutz 5 übergeklemmt. Das Teil 2 ist an seinen beiden Enden 7 und 8 unterschiedlich gestaltet. Das Ende 7 ist auf der Peripherie 9 des Teiles 2 mit einem Winkelstück 10 versehen, durch dessen Kröpfung 11 sich ein zum Ende 7 hin offener Spalt 12 ergibt, der senkrecht von einem Stift 13 durchsetzt ist. Das andere Ende 8 ist zweimal abgewinkelt, vgl. Fig. 3. Dieses Ende weist einen l-förmigen von der Unterseite 14 des Bleches ausgehenden Ausschnitt 15 auf, so dass sich am Ende 8 ein Haken 16 ergibt.

Im Mittenbereich 3 des Teiles 2 ist ein als an der Peripherie 9 angeschweißter als Stange 17 ausgebildeter Griff 18 diametral abstehend vorgesehen.

Zwei dieser Teile 2 bilden zusammen den Gasflaschenheber 1. Somit ergibt sich die Funktion des Gasflaschenhebers 1 in der ersten Alternative wie folgt: Die beiden Teile 2 werden auf Umschlag ineinandergesteckt, so dass die beiden Haken 16 um die Stifte 13 greifen und zwei Gelenke bilden. Die beiden halbkreisförmigen Teile bilden einen Vollkreisring, der, mit etwas grösserem Durchmesser versehen, als die Gasflasche aufweist, diese mit Spiel umgibt. Beim Hochheben des Gasflaschenhebers 1 an den Griffen 18 knicken die beiden Gelenke ein, und die Oberseiten 4 der Teile 2 legen sich an die Gasflaschenperipherie an, wobei der zwischen der Gasflasche und den Teilen angeordnete Gleitschutz ein Herausgleiten der Gasflasche nach unten verhindert.

Bei dem alternativen Ausführungsbeispiel der Fig. 2 ist der Griff 18 u-förmig gestaltet und mit seinen beiden Enden 19 und 20 mit der Peripherie des Teiles 2 verschweisst. Der Gleitschutz 5 ist an der der anzuhebenden Flasche zugewandten Innenseite 6 des Teiles 2 angeklebt. Das Ende 8 ist nicht einteilig durch zweifaches Kröpfen abgebogen, es ist vielmehr eine Zunge 21 an die Peripherie 9 angeschweisst, die den Haken 16 aufweist.

Die Funktion ist identisch zu der des ersten Ausführungsbeispiele.

Beim dritten Ausführungsbeispiel nach Fig. 4 ist der Gasflaschenheber 1

in seiner Gesamtheit dargestellt, der in seinem Innenraum 22 die Gasflasche aufnimmt. Beide Teile 2 sind vollidentisch ausgebildet, an den Enden 7 ist jeweils an der Peripherie 9 jedes Teiles 2 eine Ringöse 23 in Gestalt eines Kettengliedes 24 angeschweisst und zwar so, dass bei Ansicht auf die Oberseite 4 die Ringgestalt des Kettengliedes 24 sichtbar ist. Das jeweils andere Ende 8 jedes der beiden Teile 2 ist analog Fig. 3 ausgestaltet. Der Gleitschutz 5 ist an den Innenseiten 6 der Teile 2 angeklebt.

Diese Ausführungsform zeigt Fig. 5 für jedes der beiden Teile vergrößert. Die Ringöse 23 kann auch derart erstellt sein, dass das dann längere Ende 7 zu einem Ring umgebogen ist.

Beim vierten Ausführungsbeispiel nach Fig. 6 ist vom Gasflaschenheber 1 eines der beiden Teile 2 dargestellt. An der Peripherie 9 beider Enden 7 und 8 ist das gegenüber der Ausführungsform gemäss Fig. 1 etwas abgeänderte Winkelstück 10 mit seinem einen Schenkel angeschweisst, so dass sich zwischen der Peripherie 9 und dem zweiten Schenkel des Winkelstückes 10 der Spalt 12 ergibt, in den der Stift 13 greift. Dies zeigt auch die Fig. 7 mit Oberseite 4 und Unterseite 14. Das Winkelstück 10 ist im Abstand 26 vom äussersten Ende des Endes 7 angeschweisst, so dass sich eine Verlängerung 27 im gleichen Mass ergibt.

Beim vierten Ausführungsbeispiel nach Fig. 8 ist vom Gasflaschenheber 1 das andere der beiden Teile 2 dargestellt. Dies ist grösstenteils mit dem erstbeschriebenen identisch, weist aber geringfügige Abweichungen auf: Die Enden 8 weisen beiderseits den Haken 16 auf, was im Detail aus der Seitenansicht der Fig. 9 besser hervorgeht. Beide Enden 8 sind mit einer Abkröpfung 25 versehen, deren Kontur aber der des Winkelstückes 10 entspricht, so dass sich die gleiche Form ergibt, als wenn das Winkelstück 10 mit seinem einen Schenkel an den äussersten Bereich des Endes 7 angeschweisst wäre.

Wichtig für alle Ausführungsbeispiele der Erfindung ist, dass die beiden Teile 2 des Gasflaschenhebers 1, wenn sie verbunden sind, immer gelenkig aneinander gelagert sind, so dass eine schnelle Abnehmbarkeit und anderweitige Verwendung an einer weiteren Gasflasche möglich ist.

Alle beschriebenen Merkmale des Gasflaschenhebers und seiner Elemente gemäss allen Ausführungsbeispielen können für sich allein wie auch in beliebigen Zusammenstellungen der einzelnen Elemente erfindungswesentlich sein.

B 16·05·01

Horst Flüssöh  
Membacher Str. 9-11  
42 477 Radevormwald

1102/01  
12. Mai 2001

Ansprüche:

1. Gasflaschenheber ( 1 ) mit zwei etwa halbkreisförmigen Teilen ( 2 ), die, an ihren peripheren Enden ( 7, 8 ) miteinander verbunden, die Gasflasche umgreifen und die je einen Griff ( 18 ) aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass die Teile ( 2 ) gelenkig miteinander verbunden und identisch ausgestaltet sind.

2. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Teile ( 2 ) auf der an der Gasflasche anliegenden Innenseite ( 6 ) einen Gleitschutz ( 5 ) aufweisen.

3. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Gleitschutz ( 5 ) von der Oberseite ( 4 ) auf die Teile ( 2 ) aufgesteckt ist.

4. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Gleitschutz ( 5 ) an die Innenseiten ( 6 ) der Teile ( 2 ) angeklebt ist.

5. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Griffe ( 18 ) als von den Teilen ( 2 ) seitlich weisende Stangen ( 17 ) ausgebildet sind.

6. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an einem Ende ( 7 ) des Teiles ( 2 ) eine Zunge ( 21 ) an seiner Peripherie ( 9 ) befestigt ist, die mit einem Haken ( 16 ) um einen am anderen Ende ( 8 ) zwischen diesem und einem an der Peripherie ( 9 ) des Teiles ( 2 ) aufgesetzten Winkelstück ( 10 ) vorgesehenen Stift ( 13 ) greift.

DE 20106620 U1

7. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das eine Ende ( 7 ) des Teiles ( 2 ) nach aussen abgekröpft ausgebildet ist und eine Zunge ( 21 ) bildet, welche mit einem Haken ( 16 ) um einen am anderen Ende ( 8 ) zwischen diesem und einem an der Peripherie ( 9 ) des Teiles ( 2 ) aufgesetzten Winkelstück ( 10 ) vorgesehenen Stift ( 13 ) greift.

8. Gasflaschenheber ( 1 ) mit zwei etwa halbkreisförmigen Teilen ( 2 ), die, an ihren peripheren Enden ( 7, 8 ) miteinander verbunden, die Gasflasche umgreifen und die je einen Griff ( 18 ) aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass die Enden ( 7, 8 ) der Teile ( 2 ) nach aussen abgekröpft ausgestaltet sind und dass an einem der Teile ( 2 ) in die Abkröpfungen ( 25 ) eine Verlängerung ( 27 ) eingesetzt ist, wobei Verlängerungen ( 27 ) und Abkröpfungen ( 25 ) über einen Stift ( 13 ) miteinander verbunden sind, über die je ein Haken ( 16 ) greift, der an den Enden des anderen Teiles ( 2 ) angeformt ist.

9. Gasflaschenheber ( 1 ) mit zwei etwa halbkreisförmigen Teilen ( 2 ), die, an ihren peripheren Enden ( 7, 8 ) miteinander verbunden, die Gasflasche umgreifen und die je einen Griff ( 18 ) aufweisen, dadurch gekennzeichnet, dass die Teile ( 2 ) gelenkig miteinander verbunden und identisch ausgestaltet sind, wobei an den jeweils einen Enden ( 7 ) der Teile ( 2 ) eine Ringöse ( 23 ) angebracht ist und an den anderen Enden ( 8 ) jeweils ein Haken ( 16 ) angeformt ist.

10. Gasflaschenheber ( 1 ) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Ringöse ( 23 ) als Kettenglied ( 24 ) ausgestaltet ist, das an das Ende ( 7 ) des Teiles ( 2 ) angeschweisst ist.

B 16-05-01

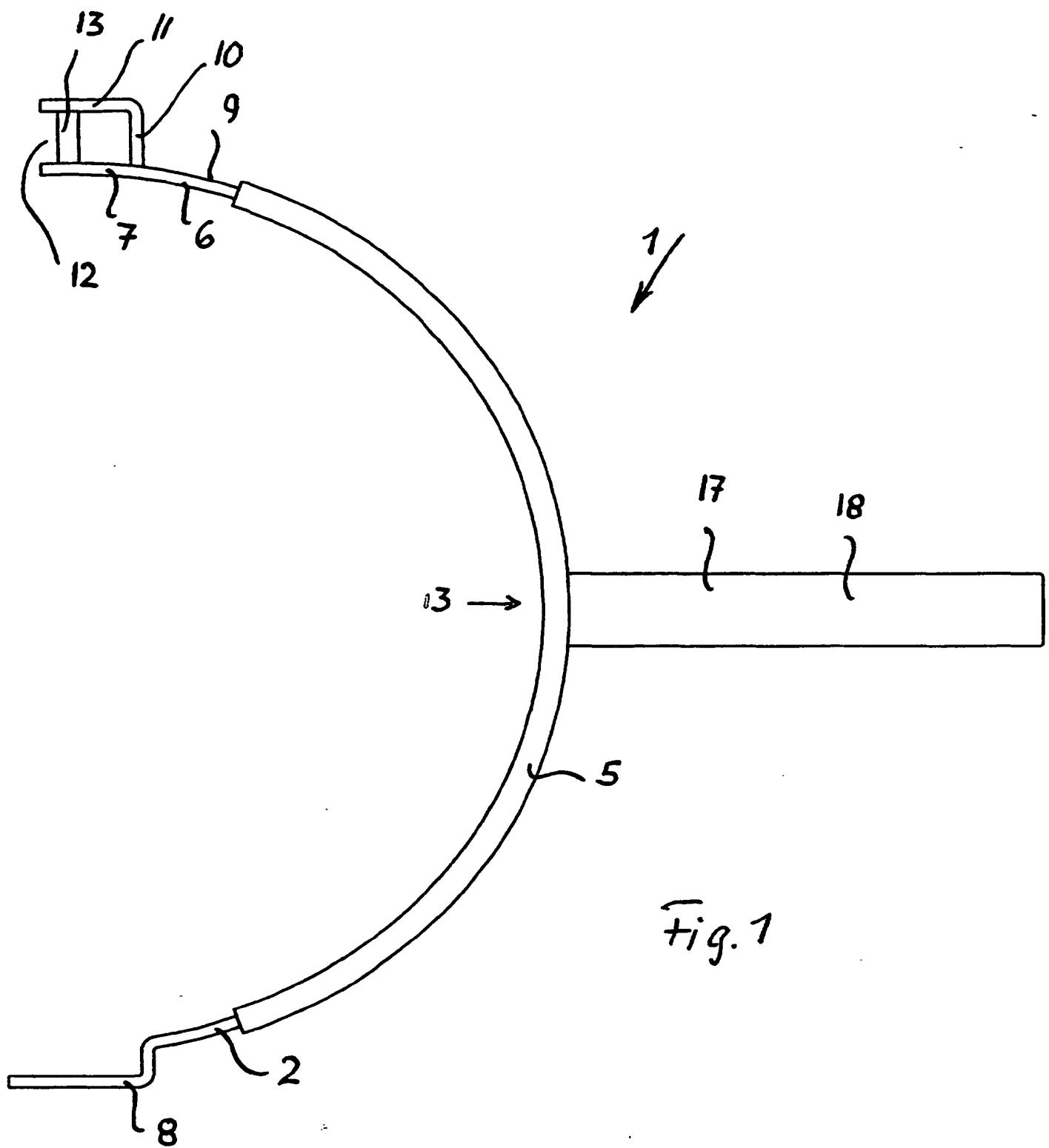
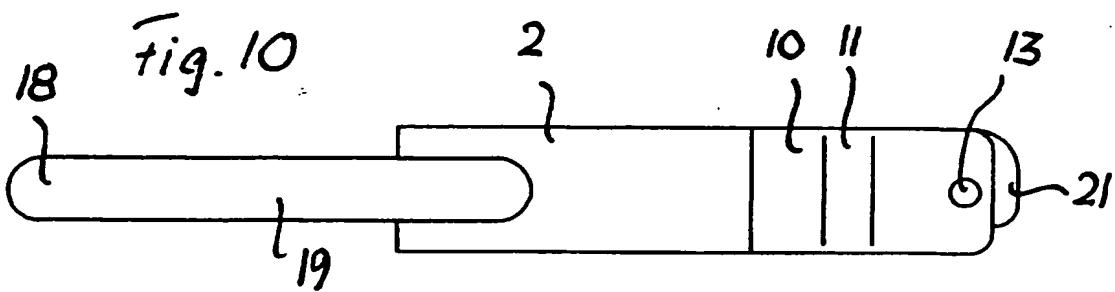
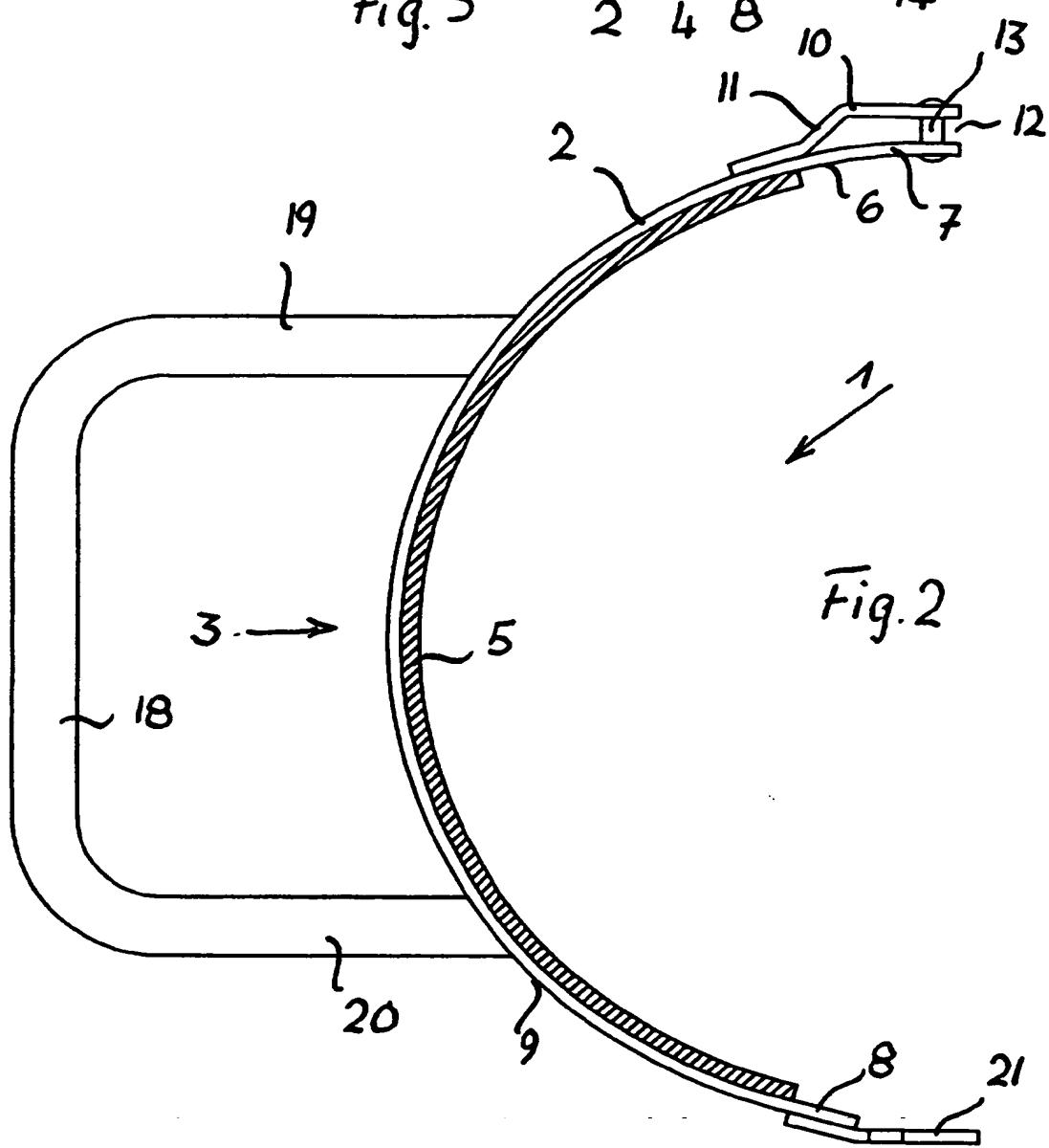
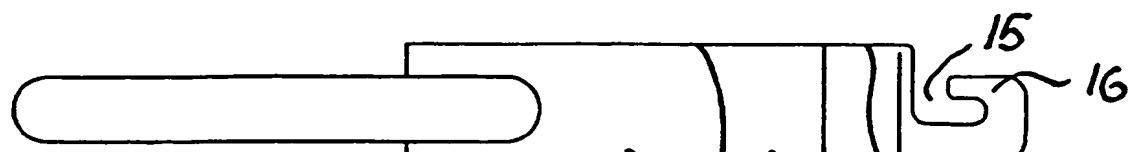


Fig. 1

DE 20108620 U1

Glossar 1102

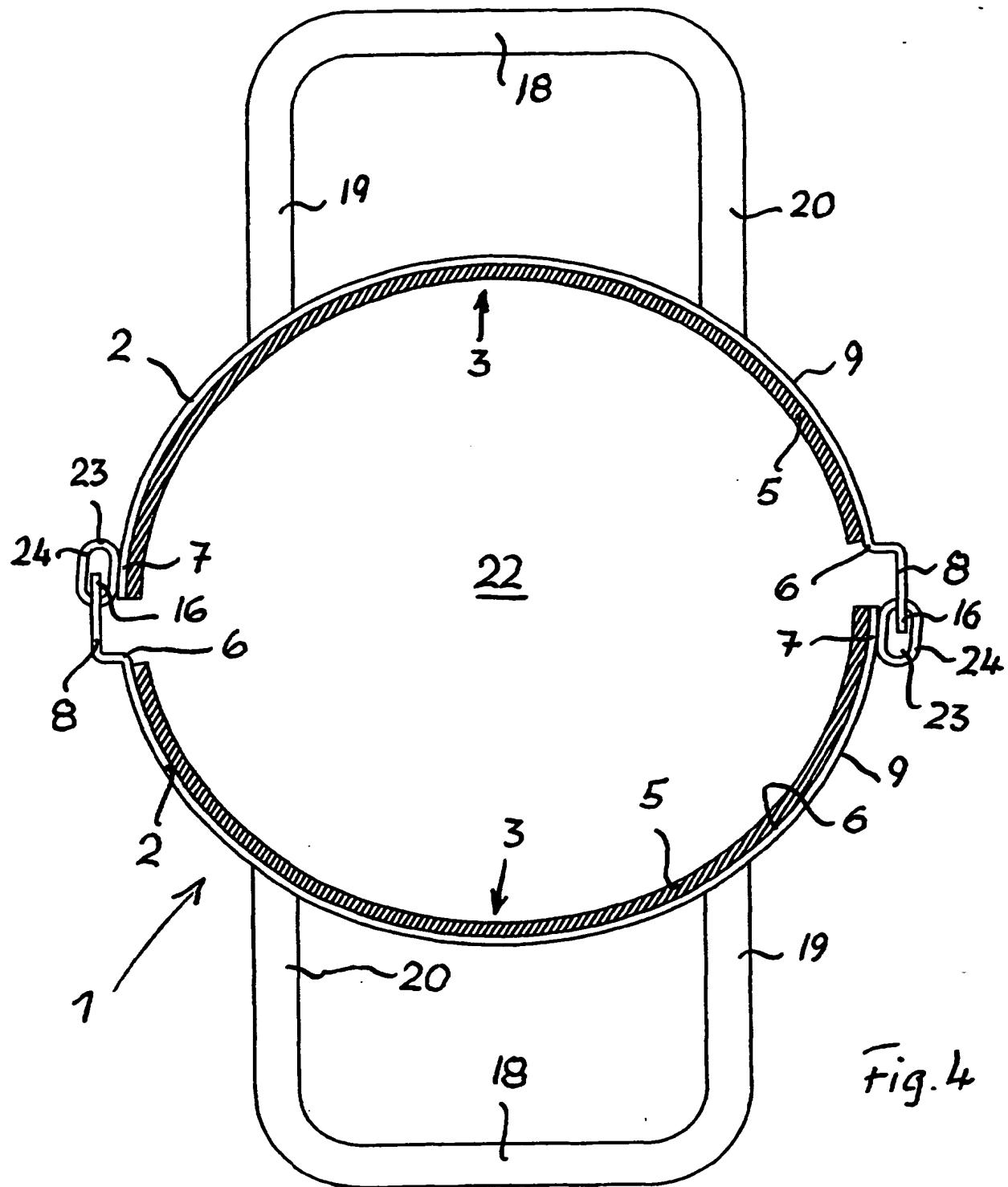
B 16·05·01



DE 2010 08 620 U4

flüssigkeit 1102

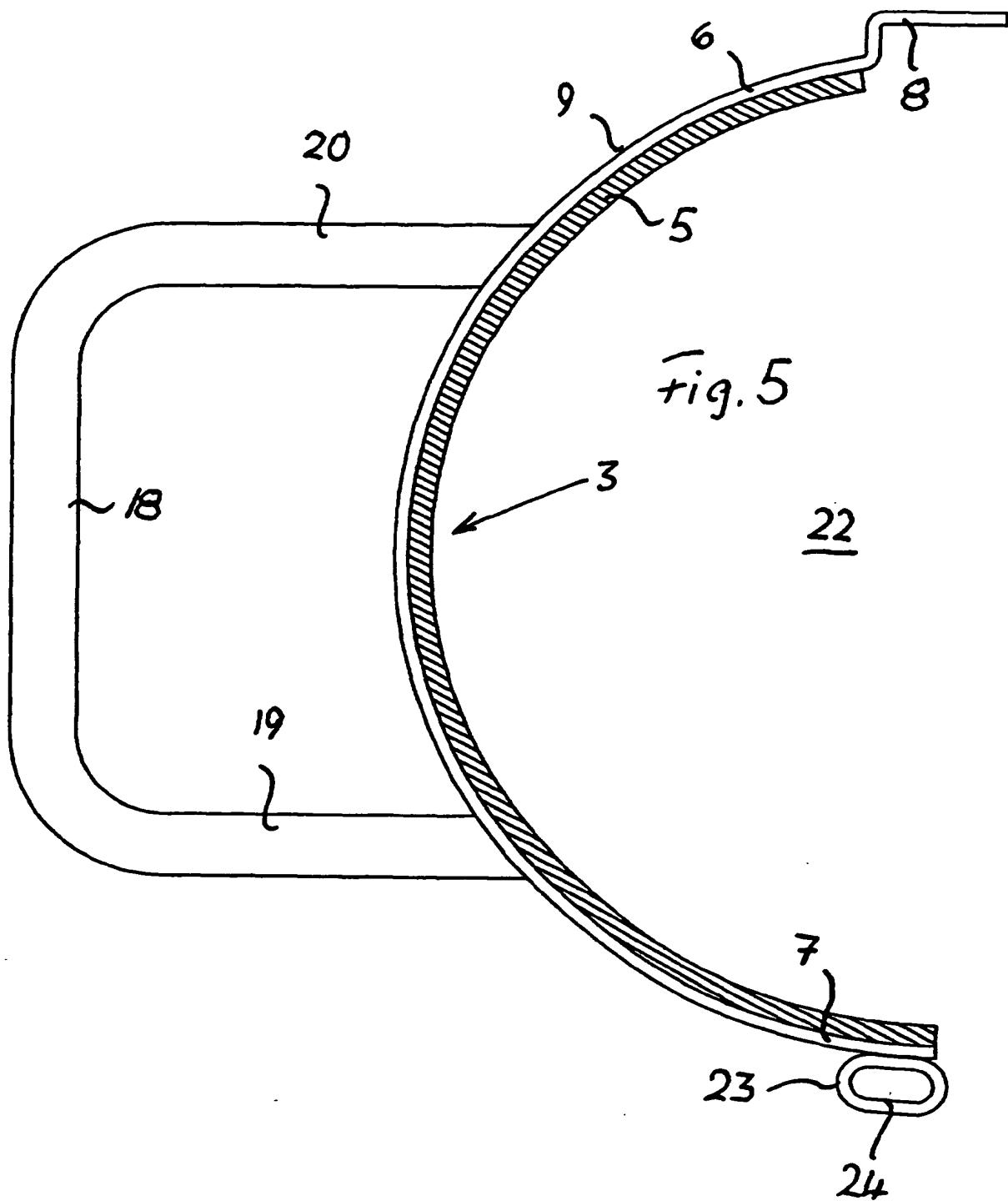
B 16-05-01



DE 20108620 U1

Flügelschuh 1102

B 16·05·01



DE 20108620 U1

Flüssig. 1107

8 16-05-01

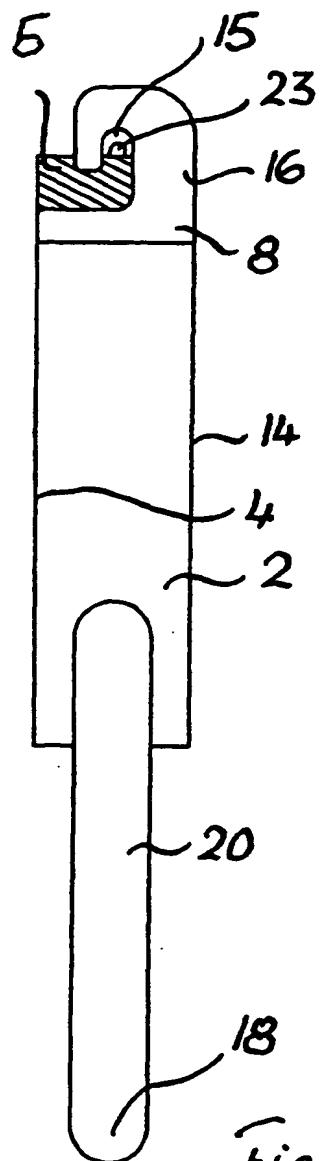


fig. 5a

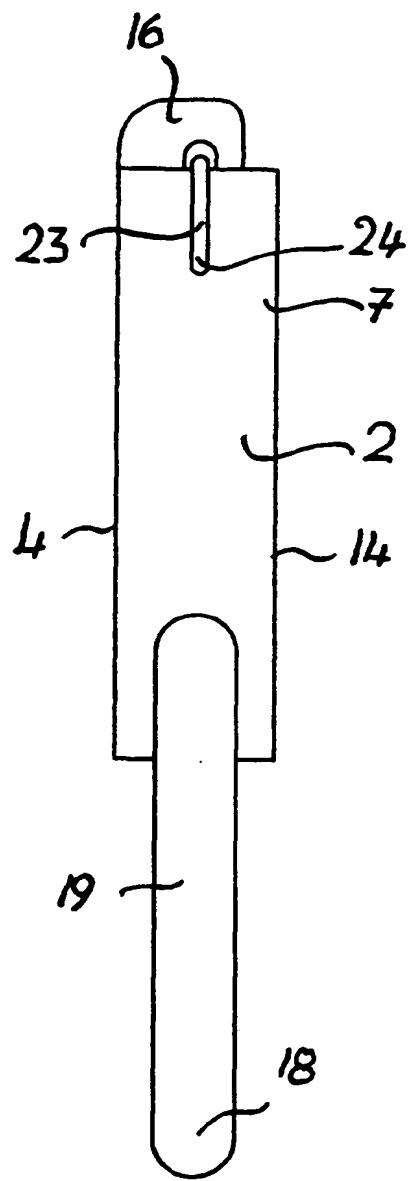


fig. 5b

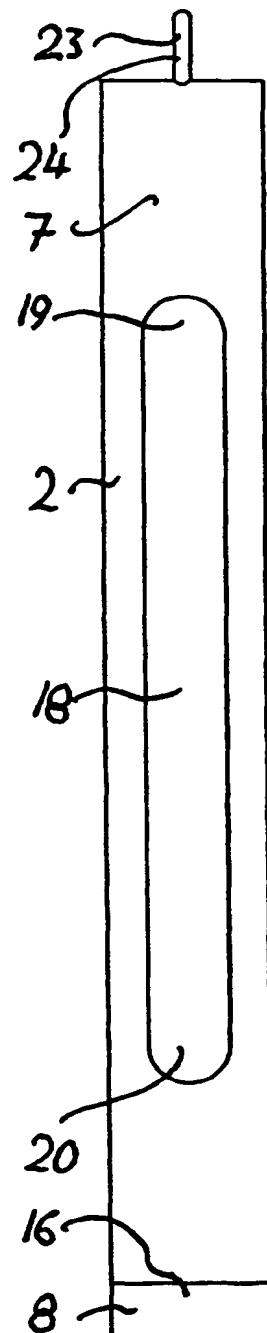
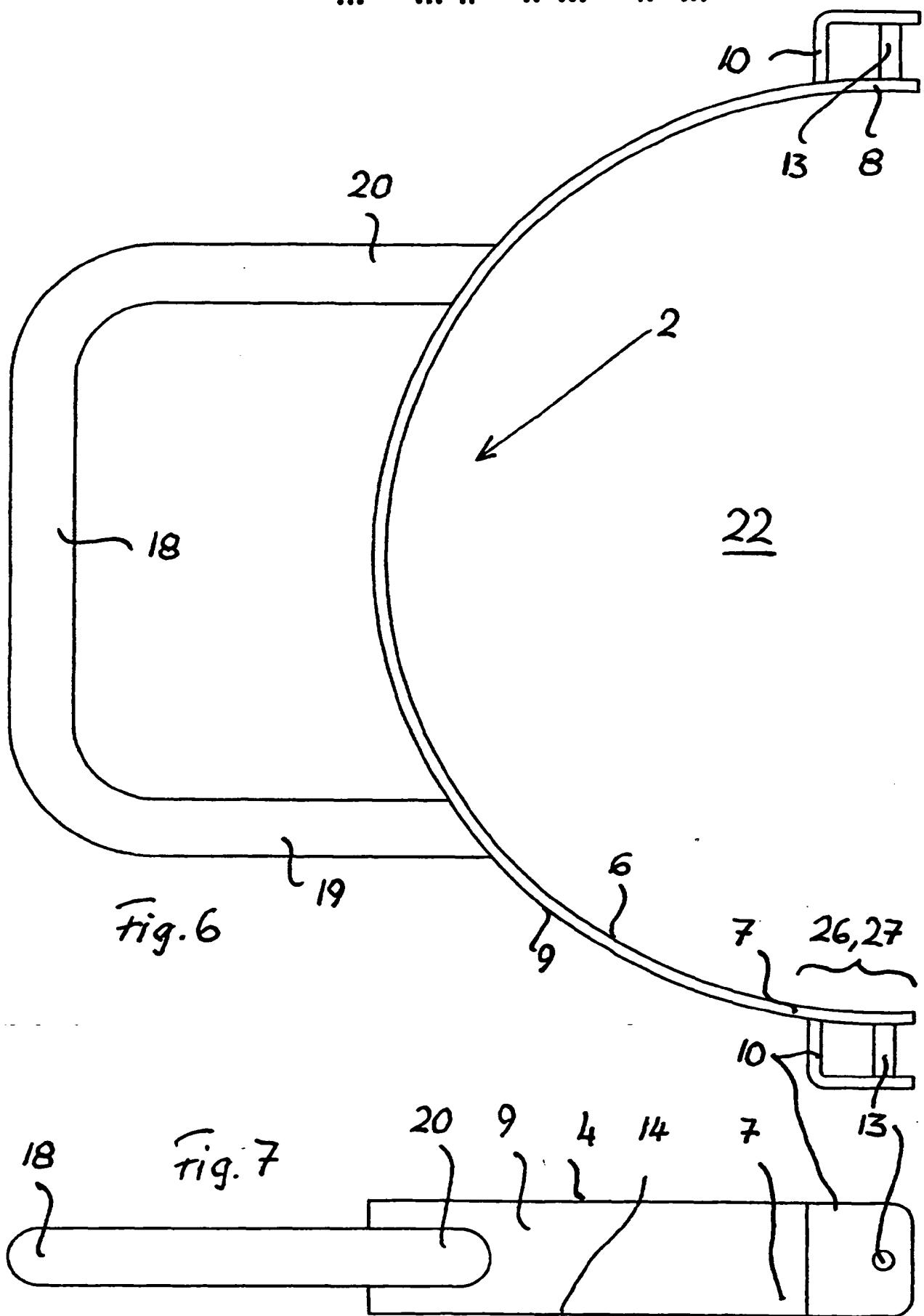


fig. 5c

DE 2010 06 620 U1

Thieloh 1102

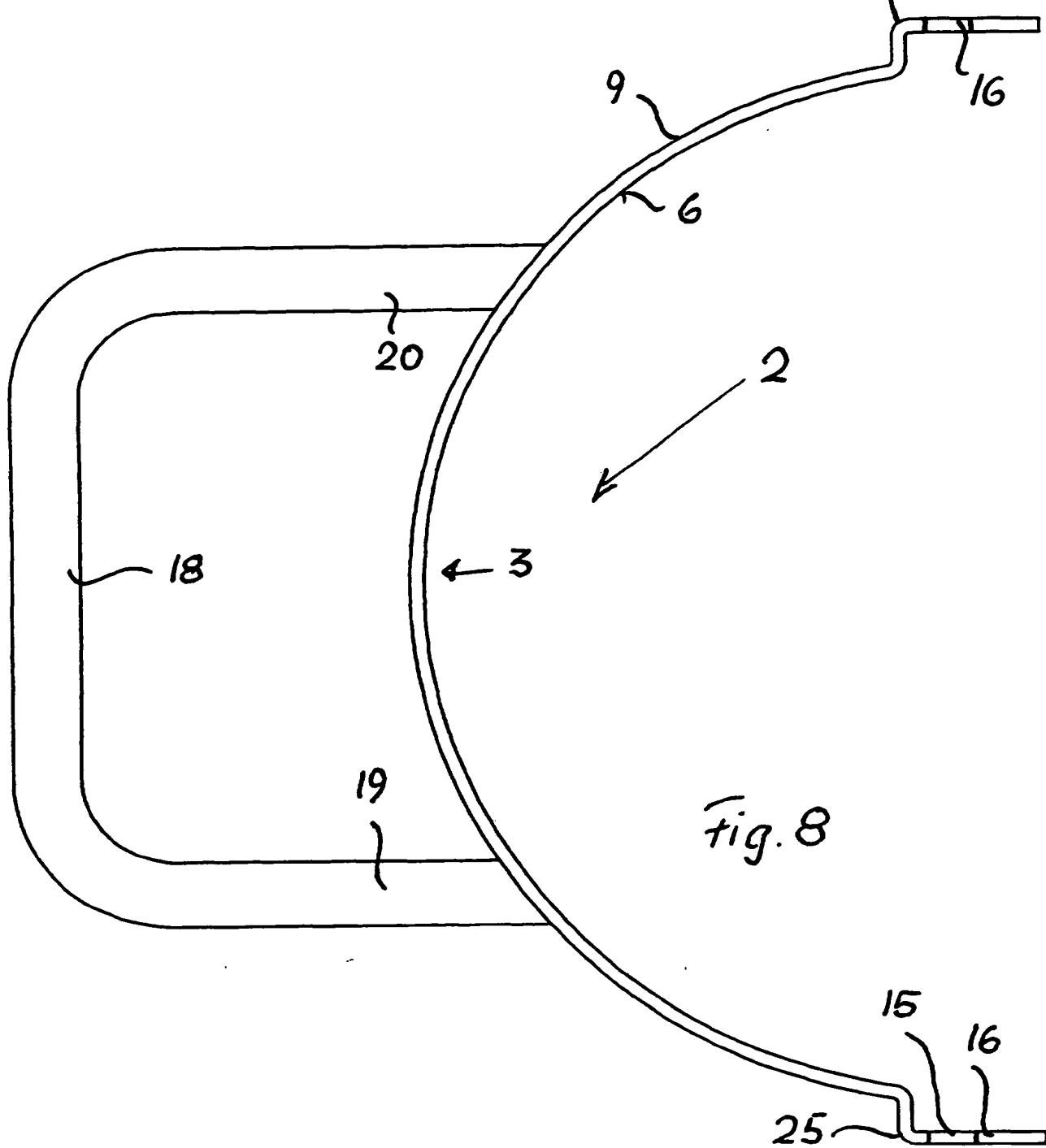
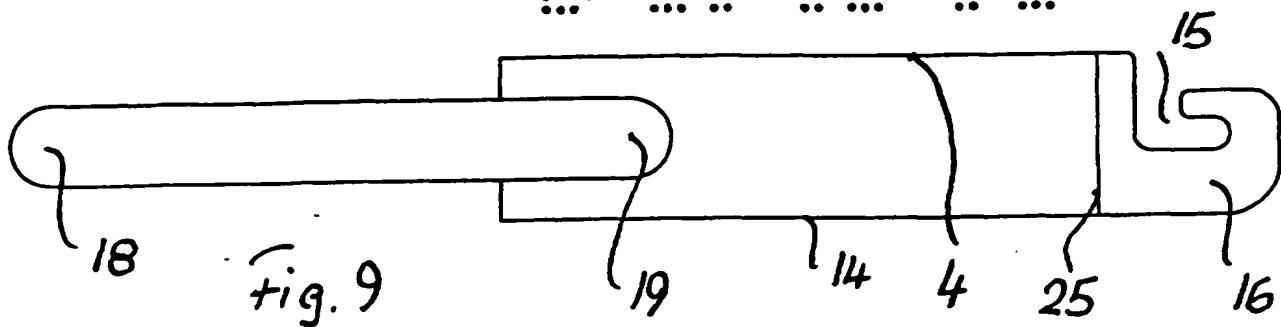
B 16.05.01



DE 20106620 U1

flüssig 1102

6 16·06·01



DE 20108620 U1  
Flaschen 1102

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**